

ARNOLD STADLER - Tagung im Schloss Meßkirch



Interdisziplinäre Tagung zum Werk Arnold Stadlers anlässlich seines 65. Geburtstages, 12. bis 14. April 2019, Schloss Meßkirch

Der in Meßkirch geborene und im nahen Rast aufgewachsene Schriftsteller Arnold Stadler zählt zu den bedeutendsten deutschen Schriftstellern der Gegenwart. Er erhielt für sein bisheriges Werk breite Anerkennung, darunter den renommierten Georg-Büchner-Preis. Der studierte Theologe und promovierte Literaturwissenschaftler, der am 9. April 2019 seinen 65. Geburtstag feiert, gilt als Meister abgründiger Sprachbilder, aphoristischer Pointen, verzweifelt komischer Geschichten und traurig-heiterer Helden. Als »Satzdenker« ist er auch ein Meister einer Ästhetik des Um- und Weiterschreibens – und längst auch »Gegenstand« der Literaturwissenschaft.

Freitag, 12. April 2019 ab 14.00 Uhr:

Begrüßung: Bürgermeister Arne Zwick, Dr. Anton Philipp Knittel

Prof. Dr. Georg Braungart (Tübingen): Arnold Stadler als Lyriker

Nils Rottschäfer (Lage): Umschreiben, Weiterschreiben – Strategien der poetischen Selbstbehauptung in Arnold Stadlers »Einmal auf der Welt. Und dann so.«

Dr. Jürgen Gunia (Münster): Von der epischen zur episodischen Heimkehr. Ein geschichtsphilosophischer Versuch zu Arnold Stadlers Romanen

Prof. Dr. Franz Eybl (Wien): Sinn und Sinnlichkeit. Arnold Stadlers erzählte Gefühle anhand von »Rauschzeit«

»Ich war einmal« – Lesung. Arnold Stadler und Luzia Braun im Gespräch mit Dr. Anton Philipp Knittel

Musik: Duo Berger – Julius und Hyun-Jung Berger, Violoncelli: Werke von Johann Sebastian Bach u. a.

Verleihung der Ehrenbürgerwürde der Stadt Meßkirch und der Gemeinde Sauldorf an Dr. Dr. h.c. Arnold Stadler

Samstag, 13. April 2019 ab 9.00 Uhr:

Prof. Dr. Hans-Rüdiger Schwab (Münster): Heidegger als Romanheld. Spielarten des Philosophierens in Arnold Stadlers Texten

Prof. Dr. Hansgeorg Schmidt-Bergmann (Karlsruhe): Pier Paolo Pasolini und Arnold Stadler

Prof. Dr. Michael Braun (St. Augustin): Beschränkungen des Vollglücks. Arnold Stadlers fragmentarisches Erzählen

Prof. Dr. Michael Albus (Freiburg i. Brsg.): Arnold Stadler und die Theologie

Dr. Pascal Schmitt (Freiburg i. Brsg.): Heimat als Nicht-Ort

Dr. Bettina Schulte (Freiburg i. Brsg.): Arnold Stadler und die Bildende Kunst

Dr. Pirmin Meier (Aesch): »Ohne aus der Zeit zu fliehen«. Arnold Stadler als erratischer Block in der süddeutsch-alemannischen geistigen Landschaft

»Lieber Gott, lies das mal« – Lesungen

Martin Walser, Bruno Epple, Christof Hamann, Jörg Hannemann, Gaby Hauptmann, Jochen Jung, Andreas Maier, Reinhard Kaiser-Mühlecker, Walle Sayer, Alissa Walser, Johanna Walser und Joachim Zelter

Sonntag, 14. April 2019 ab 9.30 Uhr:

Zwischen Donau und Bodensee – Der Schriftsteller Arnold Stadler

Film von Anita Eichholz

»Schreiben ist Übersetzen von Welt in meine Sprache.«

Siegmond Kopitzki im Gespräch mit Juan Ennis, Sophie von Heppe, Jürgen Hosemann, Birgit Lermen, Franz Armin Morat, Christian Wentzlaff-Eggebert und Hans-Rüdiger Schwab

•



•



•



•



•



•



•



•



•



•



•



•



•

